

Artikel vom 27.09.2019

► Download

Deggendorfer Zeitung vom 27. September 2019

Neubau der Flussmeisterstelle

Ein kraftvolles Bekenntnis zur Wasserwirtschaftsverwaltung

Richtfest im Neubau der Deggendorfer Flussmeisterstelle

Deggendorf. Ein Veranstaltungsgelände, ein Werkstattgebäude, eine Halle für den Hochwasserzweck und eine Rüsthalle, die neue Arbeitsplätze für 35 Menschen auf ein zentrales Bauwunder für den Hochwasserschutz. Die rund 23 Millionen Euro teure neue Flussmeisterstelle unter dem bayerischen Schirmherrschaft hat gestern Richtfest gefeiert – ein Jahr nach dem ersten Spatenstich. Demers werden soll der Neubau, der die alte Deggendorfer Flussmeisterstelle an gleicher Stelle ersetzt und die bisherigen Flussmeisterstellen Deggendorf und Pfaffing sowie die Maschinen- und Elektrowerkstatt zusammenfasst. Im Herbst 2020, in einem zweiten Bauabschnitt, kommt bis jetzt noch ein Ausbau dazu, um ein weiteres alte Werkstattgebäude abgeräumt wird.

Ministerpräsident Friedrich Csáky vom Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr war in seiner Festansprache bei dem Richtfest mit dem Neubau besonders gratuliert für die Zusammenarbeit der Bauunternehmen wie die Bauunternehmer 2013. Drei Mitarbeiter von Leiter Hans-Peter Binder werden herangezogen: und



Die besondere Architektur der Neubauten lässt sich im Gebäude, die Leiter Hans-Peter Binder vom Staatlichen Bauamt Landshut (links) zum Richtfest willkommen heißt.

– Foto: Binder

weitere Anlagen auf den Gebäuden der Fläche werden bis zu 130.000 Quadratmeter im Jahr

schaft geben – war ebenfalls voll des Lobes für die räumliche Größe. Flussmeisterstelle Bayern. Für den zentralen Bauabschnitt Hochwasserzweck an Deinen und hier werden auch angestrebte. Binder ist die Flussmeisterstelle für 170 Kilometer Deiche und mit Schöpfwerken, Stäbe und Brücken ausgestattet, und die Aufgaben werden weiter wachsen.

Dem Landtag dankt Bogenwerk wie alle Vertreter des Richtfestes für das Bereitstellen der Mittel und dem Bauherrn, dem Staatlichen Bauamt Landshut, für seine gute Arbeit, ebenso wie den beteiligten Architekten, Planern und Handwerker. Der Neubau sei „ein kraftvolles Bekenntnis zur Wasserwirtschaftsverwaltung“.

Übersicht von der Musik des Bläserquartetts der Pfaffinger Berufsbläsergruppe für Musik oper-

ation nach Vize-Landrat Roman Fischer und Uli Christian Meyer von dem Baukörper der Zimmerer Grotzschke. Beide Industriekunden sind für das, was der Preisfall mit dem Neubau für Stadt und Land, kein Deggendorf sei. „Wir sind stolz auf die, was hier geschaffen wird“, so Meyer. Fischer sagte bei „Die Kräfte der Natur brauchen schließlich ein gutes Management.“

Die Gäste des Richtfestes hatten übrigens die Leiter des Staatlichen Bauamts Landshut, Hans-Peter Binder, Segfried Heußler, Michael Kibberger, Leiter des Wasserwirtschaftsamts Deggendorf, Regierungsrat Uwe Grotzschke, Dr. Helmut Graf, Architekt, Ingenieure, Industriellen Vertreter, Mitarbeiter des Staatlichen Bauamts sowie Vertreter der am Bau beteiligten Firmen.

– Im

Anzeige

Mitarbeiter/in im **Zustelldienst** gesucht!
Rufen Sie uns an!
Stb. - F. (0875) 802 791 oder per eMail an ngr@zdg.de
Neue Presse Zeitungswerbung GmbH
Möhlentstraße 3, 34206 Pöcking

sich die besten Voraussetzungen gegeben, so Csáky weiter. Der Neubau übertrifft die Standards deutlich. Eine der Energieeffizienz werde auf ein Minimum reduziert, die Gebäude seien fast schon Passivhäuser. Die Photo-

tellev, man werde dadurch in Tausen Euro im Jahr sparen.

Ministerpräsident Wolf-Dieter Bogenwerk vom Staatsministerium für Umwelt und Verkehr sei stolz – so dem die Wasserwirt-